
Info-Brief Nr. 10/2022 vom 2. Oktober 2022

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen und Interessierte,

der dritte Ausflug des Schotter-Cups an die Ostsee hat sich gelohnt. Ein einfaches, aber funktionelles Rallyezentrum und ideales Rallyewetter bildeten einen schönen Rahmen, die Wertungsprüfungen auf dem Truppenübungsplatz Putlos mit festem Schotter verdienen in der diesjährigen Version höchstes Lob. Die Ostsee-Rallye wird auch auf unserem Terminkalender 2023 zu finden sein. Mehr zur Ostsee-Rallye im Bericht bei www.rallye-magazin.de und in der Nachlese unter Punkt 3.

Auch nach 5 von 7 Läufen geht es eng zu in der Schotter-Cup-Tabelle. Bei zwei Streichresultaten ist der Ausgang völlig offen. Großartig ist die Beteiligung: Nicht weniger als 21 Teams haben alle fünf Läufe bestritten, darunter die ersten 13 der Tabelle. Aber auch die Teams auf den Plätzen 14 bis 17 können sich mit zwei Top-Resultaten beim Finale mit Lausitz- und Havelland-Rallye noch ganz weit nach vorn fahren.

Jetzt aber geht der Blick zur Lausitz-Rallye, die hier ausführlich vorgestellt wird. Zurzeit stehen 22 Cup-Teams auf der Nennliste. Achtung: Am Dienstag, den **4. Oktober**, ist der Nennschluss zu günstigen Konditionen.

Alles Gute für den Endspurt

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Vorschau 25. Int. ADMV-Lausitz-Rallye am 4./5. November 2022

Zur Ausschreibung gelangt ihr per Klick auf unserer Internetseite www.schotter-cup.de, ebenso zur Online-Nennung.

a) Zeit- und Streckenkonzept

Um seine eigenen Kosten zu reduzieren, hat der Veranstalter den Ablauf um einen Tag gekürzt. Auch für die Teilnehmer bedeutet das einen Urlaubstag weniger. Während die Besichtigung 2021 am Donnerstag um 7 Uhr begann, beginnt die Besichtigung in diesem Jahr erst am Freitag um 6.30 Uhr. Am Donnerstag findet die Abnahme für Shakedown-Teilnehmer statt (ab 14 Uhr) sowie die (freiwillige) Ausgabe des Tracking Systems (bis 21 Uhr).

Am Freitag werden die 5 WP-Strecken von 6:30 bis 15:30 Uhr besichtigt. Danach laufen gleichzeitig der Shakedown auf dem Arena-Gelände und die Abnahme für die Teams, die nicht beim Shakedown starten.

Am Samstag sind 10 WPs über 145 km zu absolvieren. Ab 7 Uhr stehen Mulkwitz (WP 1+3, 9 km) und Sprey (WP 2+4, 16 km mit Arena) auf dem Programm. Mittags findet die WP Bärwalder See (WP 5+6, 13 km) statt, am Nachmittag geht es bei Nochten (WP 7+9, 10 km) und Reichwalde (WP 8+10, 24 km) zur Sache. Ab 18 Uhr seid ihr wieder am Serviceplatz mit anschließender Fahrt über die Zielrampe.

b) Nennungen und Nenngelder

Am Dienstag, den 4. Oktober, ist Nennschluss zum ermäßigten Nenngeld von 600 Euro für eingeschriebene Schotter-Cup-Teams. Nennschluss zum normalen Nenngeld von 760 Euro ist am Donnerstag, den 20. Oktober.

Dazu kommt (siehe Art. 4.4.4) eine Pro-Kopf-Gebühr für Fahrer, Beifahrer und Servicemitarbeiter von 5 Euro je Tag sowie ggf. eine Gebühr für zusätzliche Stellflächen, z.B. für große Reisemobile.

Das Nennformular ladet ihr aus dem virtuellen Aushang herunter. Es umfasst 12 Seiten (!). Nehmt euch Zeit zum korrekten Ausfüllen, einige Seiten braucht ihr erst vor Ort.



Info-Brief Nr. 10/2022 vom 2. Oktober 2022 (Seite 2)

c) Rallyezentrum

Das Rallyezentrum wird wie in den letzten Jahren in Boxberg eingerichtet. Die Abnahme erfolgt im Feuerwehrhaus, das Rallyebüro ist im Tourist-Info-Zentrum TIZ am Bärwalder See, der Serviceplatz direkt daneben auf dem Campingplatz „Sternencamp“, ebenso Start-Ziel-Rampe und Parc Fermé.

Vorschriften zum Service findet ihr unter Art. 12.12 in der Ausschreibung. Eine Kautions von 200 Euro für den Serviceplatz ist vor Ort bar zu zahlen; sie wird nach ordentlichem Verlassen des Platzes erstattet.

Es gibt keinen Aushang, alle Mitteilungen erfolgen über das „Digitale Notebook“

d) Tanken

Mangels geeigneter Tankstellen kann in der Tankzone auch aus Kanistern getankt werden. Näheres ist in Art. 12.7 beschrieben, z.B. Bekleidung der Servicemitarbeiter.

e) Tracking System

Macht euch bitte mit den Hinweisen zum Tracking System gut vertraut, besonders wenn ihr zum ersten Mal damit unterwegs seid. Herunterladen aus dem virtuellen Aushang könnt ihr Benutzer- und Einbauhinweise. Was ihr bei einem Unfall oder bei Roter Flagge am Tracking System machen müsst, wird im **Anhang 6** der Ausschreibung ausführlich beschrieben. Das Tracking System kann auch bei Überholvorgängen eingesetzt werden; näheres findet ihr unter Art. 12.4.2.

f) Rote Flagge

Bei der Lausitz-Rallye gilt die FIA-Flaggen-Regel. Bei „ROT“ (rote Flagge oder rotes elektronisches Signal) ist die WP für den Teilnehmer neutralisiert. Er fährt – sofern nicht ein Anhalten erforderlich ist - mit verringerter Geschwindigkeit weiter bis zum Ziel und bekommt eine faire Zeit. Gelbe Flaggen kommen **nicht** zum Einsatz.

g) Bordkarten, Kontrollstelle

Bedauerlicherweise kommt bei den Bordkarten und an allen Kontrollstellen das FIA-Covid-System zur Anwendung. Es ist in **Anhang 7** beschrieben. Die Seitenscheibe wird **nicht** geöffnet. Der Beifahrer führt die Bordkarte selbst, maßgeblich sind aber die Kontrolllisten der Sportwarte. Bitte achtet an jeder Kontrollstelle darauf, dass euch der Sportwarte seine Liste zeigt und eure Durchfahrt dort notiert ist.

h) Fahrer Verbindung

Wenn es irgendwelche Unklarheiten oder Fehler gibt, dann meldet euch sofort beim Teilnehmerverbindungsman **Udo Schütt**. Er hat in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet. Alle Daten dazu sowie seine Handy-Nummer im Anhang 3.

i) Schotter-Cup-Wertung

Die Lausitz-Rallye hat den Faktor **1,8**. Die getrennte Wertung für Freitag und Samstag erübrigt sich.

Zwei Punkte sind zurzeit noch unklar. Zum einen betrifft das **die ausländischen Teilnehmer**. Es gibt – zumindest jetzt – keine gesonderten Klassen für die ausländischen Fahrer mit Fahrzeugen, die früher in der Gruppe H hätten starten können. Falls in den nationalen Klassen NC1 – NC9 Fahrzeuge zugelassen werden, die den technischen DMSB-Bestimmungen nicht entsprechen – zum Beispiel wegen sequenzieller Schaltung oder ohne ehemalige FIA-Homologation -, **werden wir solche Fahrzeuge für die Schotter-Cup-Wertung nicht berücksichtigen**, weder bei der Platzierung noch bei der Zahl der gestarteten Teilnehmer. Eine Mitteilung wird ggf. sofort nach Nennschluss erfolgen.

Voraussichtlich werden in diesem Jahr wieder Zuschauer zugelassen, falls es nicht zu einer dramatischen Entwicklung bei den Covid-Infektionen kommen sollte. Bitte beachtet hierzu die Informationen des Veranstalters auf seiner Internetseite

www.lausitz-rallye.de

[Info-Brief Nr. 10/2022 vom 2. Oktober 2022 \(Seite 3\)](#)

2. Vorschau 49. ADAC/PRS-Havellandrallye am 19. November 2022

Weil die Lausitz-Rallye wegen der abweichenden FIA-Regeln genug Lesestoff bietet, verschieben wir die ausführliche Vorschau auf die Havellandrallye um eine Woche in den Infobrief 11.

Aber die wichtigsten Änderungen zu den Vorjahren geben wir schon jetzt bekannt. Übrigens: Der späte Termin rührt von der Landesgartenschau her, die bis zum 30. Oktober in Beelitz läuft.

Das Rallyezentrum bleibt im „Jakobs Hof“ in Beelitz. Die Havellandrallye läuft als Rallye 70 und wird mit dem **Faktor 1,3** gewertet. Neu ist ein Zuschauer-Rundkurs in Beelitz, am Rande des Gartenschau-Areals, der als WP 1 und WP 4 gefahren wird.

Sportliche Kernpunkte sind allerdings die langen Start-Ziel-Prüfungen bei Brück und im Bereich des Windparks an der Autobahn A9, die alle neu zusammengestellt sind. Erfreulicherweise fallen damit die Schlaglöcher und die Plattenwege zwischen Nichel und Schlalach weg, die zuletzt für manchen Ausfall oder Reifenschaden sorgten. Insgesamt stehen 7 WPs über 67 km bei einer Gesamtlänge von 191 km auf dem Programm.

Die Havellandrallye ist der Abschluss der deutschen Rallyesaison 2022. Sie zählt zum HD-Schotter-Cup, zum DMSB Schotter-Rallye Cup, zur ADMV-Meisterschaft, zum ADMV-Rallye-Pokal, zur ADMV-Meisterschaft Sachsen-Anhalt/Berlin-Brandenburg, zur ADAC-Meisterschaft Berlin-Brandenburg, zur Sächsischen Meisterschaft, zum 318is-Cup und zum Volvo Original Cup.

3. Rückblick Ostsee-Rallye

Die – ehrlich gesagt weite – Reise nach Ostholstein haben letztlich nur 28 Cup-Teams angetreten. Die haben eine sehr schöne Rallye erlebt, die anderen sollten sich im kommenden Jahr auffressen (denn sie haben was verpasst). Ungewöhnlich war die Tatsache, dass nicht einziges Teams aus der Allrad-Turbo-Klasse NC1 und kein Team aus unserer Schotter-Cup-Klasse 2a (NC2 bis 2500 cm³) in Süssau erschienen ist. Dafür tobte der Kampf im Schotter-Cup in den Klassen NC3, NC4 und in der Gruppe G umso heftiger.

Mangels Allrad-Turbos hat Jan Schneider nicht nur die Heck-Kategorie gewonnen, er war auf Platz 11 auch insgesamt Bester des Schotter-Cups. Damit hat es sich vor dem Endspurt eine gute Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Titelverteidigung geschaffen, weil sein Ausfall zum Saisonstart in Wittenberg sicher gestrichen werden kann.

Auch Fabian Schulze ist nach dem Schmiedeberg-Ausfall wieder auf Titelfahrt dank seines ersten Sieges in der Front-Kategorie. Dort landeten Rigo Sonntag und Uwe Joachim auf den Rängen 2 und 3, womit sie jetzt unter den ersten Zehn in der Tabelle liegen.

In der Gruppe G musste sich Thomas Leonhardt dem Miet-Subaru von Dustin Wegel beugen. Wegel verteidigte damit die Führung vor Alois Scheidhammer, der gegen den Putlos-Experten Hannes Treimer mit Klassenrang 2 vorlieb nehmen musste.

Es bleibt hochgradig spannend vor den Rallyes in der Lausitz und rund um Beelitz.

4. Förderprämien

Im Infobrief 9 sind mir zwei Tippfehler unterlaufen. Hier die Korrektur:

In der Gesamtwertung gibt es für den **6.** Platz 300 Euro.

In der Einsteiger-Wertung werden **400** Euro (im Text 600 Euro, in der Überschrift richtig) vergeben.